

Jahresbericht kirchliche Jugendarbeit Se über dem Bodensee 24

Die Wichtigkeit der kirchlichen Jugendarbeit

Die kirchliche Jugendarbeit spielt eine zentrale Rolle in der Mission der Kirche, da sie die kommenden Generationen auf ihrem Glaubensweg begleitet und in einer von Veränderungen geprägten Welt Orientierung bietet. Sie fördert die persönliche, spirituelle und soziale Entwicklung junger Menschen und stärkt zugleich ihre Bindung zur kirchlichen Gemeinschaft.

In einer Zeit, in der viele Jugendliche mit Überforderung, Sinnfragen und gesellschaftlichem Druck konfrontiert sind, schafft die kirchliche Jugendarbeit Räume der Begegnung, des Austauschs und der Reflexion. Sie vermittelt christliche Werte wie Nächstenliebe, Verantwortung und Solidarität und zeigt, wie diese im Alltag lebendig werden können.

Mit einem durchdachten und ressourcenschonenden Ansatz trägt die kirchliche Jugendarbeit nicht nur zur Persönlichkeitsbildung bei, sondern leistet auch einen langfristigen Beitrag zur Stabilität und Vitalität der Kirche. Indem sie junge Menschen inspiriert, fördert sie eine aktive Mitgestaltung der kirchlichen Zukunft.

Dieses Engagement rechtfertigt eine solide finanzielle Grundlage, die es ermöglicht, Angebote zielgerichtet und nachhaltig zu gestalten – im Dienst der Jugend und der Kirche insgesamt.

Ausrichtung auf verschiedenen Ebenen

Unsere kirchliche Jugendarbeit erstreckt sich über diverse Bereiche, die sowohl lokal als auch überregional Wirkung zeigen. Im Folgenden eine Übersicht der wesentlichen Ebenen:

- **Jugendraum/Jugendtreff in Grub SG:** Ein zentraler Ort für Begegnung, Austausch und Gemeinschaft.
- **Veranstaltungen und Anlässe:** Sowohl physisch als auch virtuell organisiert, richten sich diese Angebote an Jugendliche aus den Gemeinden Eggersriet, Grub, Heiden, Wolfhalden und Rehetobel, betreut durch das Team der kirchlichen Jugendarbeit.
- **Werbung und Schulung neuer Jugendleiter*innen:** Ziel ist es, engagierte Ehrenamtliche zu gewinnen und gezielt auf ihre Aufgabe vorzubereiten.
- **Betreuung und Begleitung:** Der Jugendseelsorger und Hauptleiter sorgt für eine besondere individuelle Begleitung der Jugendlichen und unterstützt die Leiter*innen in ihrer verantwortungsvollen Rolle.
- **Firmweg in der Seelsorgeeinheit:** Ein wichtiger Bestandteil zur Glaubensvertiefung und Vorbereitung auf das Sakrament der Firmung.
- **Mitarbeit im ökumenischen Projekt «Kirche Kunterbunt» in Heiden:** Ein innovatives und offenes Angebot, das die ökumenische Zusammenarbeit fördert und Familien wie Jugendliche anspricht.

Diese vielseitigen Ebenen spiegeln unser Engagement wider, jungen Menschen eine wertvolle und nachhaltige Glaubensbegleitung zu ermöglichen und gleichzeitig die Verankerung in der kirchlichen Gemeinschaft zu fördern.

Die kirchliche Jugendarbeit engagiert sich subsidiär und auf Anfrage hin in der Familienarbeit und unterstützt mit ihrer Erfahrung auch die Katechese. So ist sie tragender Teil des neuen Projektes «Reli in neuem Gewand» in Oberegg und unterstützt die ökumenische Familienarbeit «Kirche Kunterbunt» in Heiden. Diese Arbeit stärkt die Bindung zu den Kids und zu den Familien und stärkt das kirchliche Leben.

Das Jahr 2024

Im Jahr 2024 konnten wir trotz wetterbedingter Anpassungen und einzelner Absagen aufgrund geringer Teilnehmerzahlen rund acht spezifische Veranstaltungen der kirchlichen Jugendarbeit erfolgreich durchführen. Bis auf einen unglücklichen, jedoch nicht weiter gravierenden Vorfall (ein Teilnehmer verlor sein Portemonnaie im Europapark) verliefen alle Anlässe unfallfrei. Dies ist keineswegs selbstverständlich und ist insbesondere der sorgfältigen Vorbereitung sowie der engagierten Durchführung durch unsere ehrenamtlichen Jugendleiter*innen zu verdanken.

Die Rückmeldungen von Eltern, Leitenden und Jugendlichen waren weitgehend positiv. Unklarheiten oder Probleme konnten wir stets durch klare Kommunikation und Abstimmung mit allen Beteiligten zufriedenstellend lösen.

Der partizipativ gestaltete Firmweg 2023/24 verlief insgesamt erfolgreich, auch wenn die geplante Firmreise auf Wunsch der Firmand*innen nicht durchgeführt wurde. Unser Konzept, das stark auf Eigenverantwortung der Teilnehmenden setzt, erfordert eine dynamische und flexible Anpassung, mit der unser Leitungsteam gut zurechtkommt. Im neuen Firmweg 24/25 wurde die Firmreise noch partizipativer zusammen mit den Firmandinnen und Firmanden geplant und ausgearbeitet und führt uns im Frühling für eine Woche nach Krakau.

Der **Jugendraum/Jugendtreff in Grub SG**, der regelmässig (außer in den Ferien) stattfindet, erfreut sich großer Beliebtheit. Zwischen 50 und 70 Kinder und Jugendliche besuchen im Schnitt die offenen Treffen. Ohne Zutrittsbarrieren wie Membercards und mit einem niederschweligen Ansatz bietet der Treff:

- Rückzugsmöglichkeiten
- Raum für Austausch und Spiele
- Beratung und Unterstützung durch die Leiterschaft

Das offene Konzept verzichtet bewusst auf ein fixes Programm, um den Jugendlichen maximale Freiheit zu bieten. Der Anteil der evangelischen Jugendlichen ist etwas höher als der der katholischen Kids, ein kleiner Teil davon ist konfessionslos. Die meisten Kids stammen aus Grub SG und Eggersriet. Es besuchen uns aber immer wieder Jugendliche aus Heiden und Wolfhalden und manchmal dürfen wir auch auswärtige Gäste begrüßen. Der offene Jugendtreff basiert auf biblisch-christlichen Wurzeln und orientiert sich an moralischen und ethischen Grundsätzen, die aus der christlichen Lehre und der Bibel hervorgehen. Diese Werte prägen unser Handeln, unser Miteinander und unsere Angebote. Einige Kids organisieren eigenständig Zusatzangebote, wie Disco-Abende, die parallel zum regulären Treff stattfinden, ohne diesen zu ersetzen.

Ziele für 2025

Unsere Schwerpunkte für das kommende Jahr:

- Einführung neuer Anlässe und Projekte
- Stärkung der ökumenischen Zusammenarbeit (besonders im Austausch/Kommunikation)
- Werbung und Schulung neuer ehrenamtlicher Jugendleiter*innen
- Umsetzung und Weiterentwicklung des Firmkonzepts
- Ausbau der virtuellen Präsenz
- Ausbau unserer, nachhaltigen Jugendgottesdiensten (Jugendliturgie)
- Ausbau und Entwicklung des neuen Projektes «Reli in neuem Gewand»

Seit einigen Jahren beobachten wir in der kirchlichen Jugendarbeit eine sinkende Bereitschaft zu langfristigem Engagement bei Kindern und Jugendlichen. Die Gewinnung neuer Leiter*innen gestaltet sich zunehmend schwierig.

Die Lebenswelt der Jugendlichen ist komplexer geworden, und wir als kirchliche Jugendarbeit stoßen bei der Orientierung in dieser Vielfalt oft an unsere Grenzen. Zwar sind die Grundbedürfnisse junger Menschen – wie Gemeinschaft, Anerkennung und Orientierung – dieselben geblieben, doch die Wege, diese zu erfüllen, wandeln sich ständig und erfordern flexible und innovative Ansätze.

Um auf diese Entwicklungen zu reagieren, befindet sich die kirchliche Jugendarbeit in einem fortlaufenden Veränderungsprozess. Dies erfordert hohe Resilienz, Geduld und die Fähigkeit, Projekte und Konzepte dynamisch anzupassen. Vertrauen aufzubauen, bleibt dabei ein zentrales Thema, das Zeit und Engagement erfordert.

Besonders herausfordernd ist die Präsenz in den virtuellen Lebenswelten der Jugendlichen. Diese bewegen sich zunehmend auf Plattformen, auf denen wir als Kirche häufig kaum oder gar nicht vertreten sind. Diesem Umstand wollen wir 2025 verstärkt Rechnung tragen. Unser Ziel ist es, unser Angebot im digitalen Raum auszubauen, z. B.:

- Virtuelle Jugendgottesdienste,
- Virtuelle Beratungs- und Begleitangebote,
- Digitale Inhalte wie Tagesbotschaften oder interaktive Formate.

Durch diese Maßnahmen möchten wir auch im virtuellen Raum eine Anlaufstelle und Orientierung für junge Menschen bieten und uns damit zukunftsorientiert positionieren.

Leiter der kirchlichen Jugendarbeit
Mauro Callegari